Der Deutsche Correspondent.

26. Jahrgang. Baltimore, Md., Mittwoch, den 4. April 1866. Nummer 81.

Spezial-Notizen.

Baltimore Fire Insurance-Office.

Südwest-Ecke von South- u. Waterstr., versichert fortwährend gegen Verlust oder Schaden durch Brandunglück, sowohl in der Stadt, wie im Lande, alle Arten von Eigenthum, Wohn-, Laden- u. Waarenhäuser, Handelsgüter, Ackerbauprodukte, Möbeln, Hausgeräthschaften, im Bau begriffene oder im Hafen in Ladung befindliche Fahrzeuge 2c.

Das Direktorium besteht aus folgenden Herren:

J. J. Cohen, jr., Präsident;

Wm G Harrison, Fr T King,
Geo R Vickers, Henry Carroll,
J W Alricks, R G Stewart,
David S Wilson, Wm H Brune,
Wm F Worthington, H von Kapff,
J Pennington, Geo Franklin,
Joshua J Cohen, E Rob Jenkins.
E Morton Stewart.

Applikations-Formulare und weitere Nachricht über die Gesellschaft wird in der Office, Südwest-Ecke von South- u. Waterstraße, ertheilt, wo auch alle Aufträge sofort erledigt werden. Versicherungen werden auf irgend eine Frist angenommen, welche der Applikant wünschen mag.

(Jan1,13) Ar. Woodworth, Sekr.

Für Bälle und Conzerte zu vermiethen.

Den Freunden u. Bekannten der „Concordia“-Gesellschaft und dem geehrten Publikum überhaupt zur Nachricht, daß für irgend eine Zeit nach dem 1. Septbr. die schöne große starkgebaute neue Halle der „Concordia“, mit den damit verbundenen Räumlichkeiten, zur Abhaltung von Bällen u. Conzerten zu miethen ist, wenn frühzeitige Applikation gemacht wird.

Die elegante und kostbare Ausstaffirung des großen Saales, nebst fein-möblirten Garderobezimmern für Herren u. Damen, sowie bequemes Restaurationszimmer nebst großem Speisesaale mit vollständig eingerichteter Küche, lassen Nichts zu wünschen übrig.

Vollständiges Tafelgeschirr für 500 Couverts ist zu einem mäßigen Preise zu miethen.

Nähere Auskunft bei G. W. Nödel, Nr. 379, Baltimore-, zwischen Eutaw- u. Pacastr.

(Okt.25-)

Des Jünglings Freund!
(The Young Men's Friend.)

Unter Garantie der Heilung geheimer Krankheiten. Bei allen Apothekern zu haben. Man verlange des Jünglings Freund "(the Young Men's Friend)". Mit jeder Schachtel erhält man eine Broschüre über die Symptome und Behandlung geheimer Krankheiten, oder man kann die Schrift beziehen, wenn man an "Young Men's Friend", Box 99, Cincinnati, schreibt und dem Briefe eine 3 Cents-Postmarke beilegt. In Baltimore zu haben bei E. S. Hance,

(Juli1,12Mte.) Nr. 26, Baltimorestr.

Zwei schlimme Fälle von Hämorrhoiden durch Dr. Strickland's Hämorrhoiden-Mittel beseitigt.

Hr. Glaß aus Janesville, Wisconsin, theilt zum Besten aller mit den Hämorrhoiden Behafteten mit, daß er 2 Jahre lang an ganz bösartigen Hämorrhoiden gelitten, und sein Bruder aus gleichem Grunde, den es Uebel förmlich gelähmt hatte, als unheilbar aus dem Militärdienste verabschiedet wurde. Beide höchst traurigen Fälle wurden durch eine Flasche von Dr. Strickland's Hämorrhoiden-Mittel gehoben. Die Empfehlung dieser Herren, sowie die außerdem täglich bei Dr. Strickland eingehenden Zeugnisse sollten Patienten überzeugen, daß die schwierigsten eingefleischten Fälle durch Dr. Strickland's Hämorrhoiden-Mittel geheilt worden. Ueberall halten Apotheker es vorräthig; in Baltimore Seth S. Hance Nr. 108, West-Baltimorestr.; in Washington Joseph W. Nairn & Bruder.

Großverkäufer: A. Vogeler & Co. und Thomson & Block, Baltimore, Md.

In Washington bei Chs. Christian Nr. 271, Pa. Avenue (Juli6,13)

Dyspepsie. — Was Jedermann sagt, muß wahr sein. Wir haben von Leuten, welchen Dr. Strickland's tonische Mittel wohlgethan, so häufig dasselbe loben hören, daß wir schließlich uns genöthigt sehen, dem Publikum mitzutheilen, daß wir in der That vom jedesmaligen Gebrauche desselben Heilung erwarten. Darum fordern wir Alle, die mit Verdauungsbeschwerden oder Nervenschwäche beladen sind, auf, zur Apotheke zu gehen und eine Flasche von Dr. Strickland's Tonicum zu holen. Daselbe ist bei Seth S. Hance, Nr. 108, West-Baltimorestr. in Washington bei Joseph W. Nairn & Bruder zu haben.

Großverkäufer: A. Vogeler & Co. und Thomson & Block, Baltimore, Md.

In Washington bei Chs. Christiani Nr. 371, Pa. Avenue. (Juli6,13)

Große Ursache zur Befürchtung!

Wenn ein Husten lange anhält und Du Schmerzen in den Lungen zu spüren beginnst, welchen sich ein gewisses Beklemmungs-Gefühl über die Brust beigesellt, so ist es hohe Zeit, daß Du die Gefahr erkennst, eines Unwohlseins, das rasch in tödtliche Auszehrung auslaufen kann, einsiehst. Ehe es zu spät wird, gebrauche Allen's Lungen-Balsam; er wird Dich von Leiden heilen und Du Dich wieder ganz wohl fühlen. Zu haben bei

C. & W. Caspari

sowie bei allen Familien-Medizinen-Händlern. (Apl)

Wichtig für Damen!

Damen, welche der Dienste eines guten Arztes bedürfen, sollten sich stets an Dr. Schumann, Nr. 30, North-, nahe Lexingtonstr., wenden. Dr. Schumann ist der einzige Arzt in diesem Lande, auf den man sich bei der Heilung aller Frauenkrankheiten verlassen kann, als da sind:

Stockung der monatlichen Reinigung
Gebärmutter-Vorfall u. Verschwärung,
Rücken- und Seitenschmerzen,
Niedergeschlagenheit,
weißer Fluß, Appetitlosigkeit, Nervosität, Kopfweh und alle den Damen eigene Beschwerden.

Jede Dame, die einen geschickten Doktor wünscht, sollte bei Dr. Schumann vorsprechen.

Man vergesse nicht die Nummer 30, Northstr., ein Haus von Lexingtonstr., Baltimore, Md. Arzeneien werden nach allen Landesgegenden versandt.

Das große englische Heilmittel durch königliches Patent geschützt.

Sir James Clarke's berühmte Frauen-Pillen,

nach einem Rezepte Sir J. Clarke's, Dr. Med. Leibarztes der Königin.

Diese unschätzbare Medizin gewährt bei allen jenen schmerzhaften u. gefährlichen Leiden, denen die weibliche Constitution unterworfen ist, unfehlbare Heilung. Sie vermindert alles Uebermaß und hebt alle Stockungen der Reinigung, worin dieselben auch ihren Grund haben mögen, und man darf sich auf baldige Heilung verlassen.

Für verheirathete Frauen

ist sie besonders geeignet. Sie führt in kurzer Zeit eine regelmäßig wiederkehrende monatliche Periode herbei.

Jede Flasche kostet $1 und trägt den Regierungsstempel Großbritannien's, um Nachahmungen zu verhüten.

Zur Beachtung!

Diese Pillen sollten während der ersten drei Monate der Schwangerschaft nicht gebraucht werden, da sie unfehlbar eine Fehlgeburt herbeiführen; zu jeder andern Zeit sind sie ohne Gefahr zu nehmen.

Jede Frau weiß, daß bei der geringsten Unregelmäßigkeit oder Verstopfung des Monatlichen die Gesundheit schwinden muß. Diese Pillen sind in Wahrheit der ächte Frauenfreund in der Prüfungsstunde und das einzig sichere, niemals fehlschlagende Heilmittel und Ordner der unterdrückten Natur, was für Krankheits-Ursachen auch vorhanden sein mögen; so mild, daß sie die schwächste Person sie vollkommen ungefährdet nehmen kann, aber auch so kräftig in ihren Wirkungen, daß man sie dreist den „unfehlbaren Regulator“ nennen darf.

Bei allen Arten nervöser u. Rückgraths-Leiden, Rücken- u. Lenden-Schmerzen, Ermattung bei der geringsten Anstrengung, Herzklopfen, hysterischen Anfällen, weißem Flusse werden diese Pillen eine Heilung bewirken, wenn alle andern Mittel fehlgeschlagen, und obschon ein kräftiges Heilmittel, enthalten sie kein Eisen, kein Kalomel, keinen Spießglanz, und irgend einen der Constitution schädlichen Stoff.

Vollständige Gebrauchs-Anweisungen findet man in der um jedes Packet gewickelten Broschüre, die sorgfältig aufbewahrt werden sollte.

Bei allen Apothekern zu haben.

Alleiniger General-Agent für die Ver. Staaten und brittischen Provinzen ist Job Moses, Nr. 27, Courtlandstr., New-York.

NB.—Gegen Einsendung von $1 und 6 Dreicents-Postmarken an irgend einen bevollmächtigten Agenten wird eine Flasche mit 50 Pillen mit umgehender Post, fest und den Blicken undurchdringlich verpackt, nach irgend einem Landestheile verschickt. (71-6)

Geheime Krankheiten.

Gründliche Kur garantirt von **Dr. Joseph Fabian.** Office: Nr. 228, Vine-Straße, Philadelphia.

Dr. Fabian garantirt in folgenden Krankheiten eine schnelle und gründliche Kur. Die Medizin wird von mir selbst zubereitet und ist durchaus frei von Quecksilber.

Geheime Krankheiten

beiderlei Geschlechts, so schrecklich in ihren Folgen, wenn vernachlässigt und wenn nicht von einem erfahrenen Arzte behandelt.

Selbstbefleckung (Onanie),

deren traurige Folgen sich kundgeben in Mißmuth, nächtlichen Samenergießungen, Schwäche der männlichen Zeugungskraft, Lebensüberdruß und endlich Auszehrung. Junge Leute, die sich dessen bewußt sind, sollten sich vertrauensvoll an mich wenden. Ich habe Tausende solcher Unglücklichen zu ihrer früheren kräftigen Gesundheit gebracht, die von Anderen falsch behandelt oder als unheilbar aufgegeben worden sind.

Frauen-Krankheiten.

Weißer Fluß, häufig die Ursache allgemeiner Schwäche, Unregelmäßigkeit und Unfruchtbarkeit.

Unregelmäßigkeit

in der monatlichen Reinigung oder gänzliches Ausbleiben derselben, gleichviel von welcher Ursache, wird in wenigen Tagen von mir hergestellt ohne nachtheilige Folgen für die Gesundheit.

Seit meiner fünfzehnjährigen Praxis in hiesiger Stadt habe ich mich hauptsächlich mit der Behandlung obiger Krankheiten beschäftigt und darin die glänzendsten Resultate erzielt.

Auswärtige Patienten

können von mir behandelt werden, wenn sie mir ihren Zustand schriftlich mittheilen.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. (Jan5,13.)

Dr. Jos. Fabian,
Nr. 228, Vine St., Philadelphia, Pa.
(Jan13,13)

Connecticut Seed Cuttings!

300 Kisten alte Cuttings, die feinste Qualität, empfing soeben und offerirt zu niedrigem Preise

Joseph Schröder,
(247-) Nr. 81, Exchange Place, nahe Southstr.

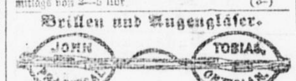
Dr. A. Th. Piek.

Nachdem ich nach 4½-jähriger Dienstzeit meine Stelle als Arzt in der Armee der Ver. St. niedergelegt habe biete ich dem geehrten Publikum dahier meine Dienste an und empfehle mich für alle Zweige der Heilkunde. Office für jetzt im Hause meines Vaters Nr. 16, Nord-Edenstr. Sprechstunden Morgens 7—9, Nachm. 1—3 und Abends 6—7 Uhr.

(Jan22,3Mt) Dr. A. Th. Piek.

Dr. M. Wiener, homöopathischer Arzt, Nr. 249, West-Fayette-, nahe Pinestr. Sprechstunden: Vormittags bis 9 Uhr u. Nachmittags von 2—5 Uhr. (3-)

Brillen und Augengläser.



Ich erlaube mir, dem deutschen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich mich als Optikus hier niedergelassen habe, und kann Jeden mit Brillen 2c. genau u. richtig versehen. Mittelst eines Optometers kann ich das Auge messen und, ohne mehrere Brillen zu probiren, gleich die rechten Gläser geben. Meine alten Freunde, die mich so oft in Washington besucht haben, ersuche ich, auch hier gefälligst das Gleiche zu thun.

Tobias, Optikus, aus Washington, Nr. 8, Nord-Greenstraße,
(Nov28,12Mt) zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Dr. Painter, der lang-etablirte und wohlbekannte **Chiropodist,** der sein Diplom nach vollendetem Studium von der Facultät zu St. Petersburg in Rußland erhalten verrichtet alle Operationen am Fuße nach Vorschriften der Wissenschaft; entfernt Leichdornen (Hühneraugen) und heilt Geschwülste, Frostballen, erfrorene Füße, Verdickung der Gelenke u. alle Fußleiden ohne die mindesten Schmerzen.

Leichdornen werden für 50 Cts. ausgezogen; Hühneraugen-Elixir 50 Cts.

Office u. Wohnung: Nr. 20, Ost-Baltimorestr.
(Mz13 12Mte)

Deutsche Apotheke von **Chs. und Wm. Caspari,** Nr. 34, Nord-Gaystr., und Ecke von Pa.-Avenue und Biddlestr.

Unsere an den obigen Plätzen gelegenen Apotheken sind den Aerzten, sowie dem geehrten Publikum bestens empfohlen. Rezepte und sonstige medizinische Verordnungen werden zu jeder Zeit genau und mit der größten Sorgfalt angefertigt, und sind wir durch häufige und frische Sendungen stets mit allen zu unserem Geschäft gehörenden Medikamenten versehen.

Die Anfertigung chemischer Präparate, sowie alle chemischer Analysen besorgen wir in unserem Laboratorium. (Jan 1,12Mte.)

Allen's Lungen-Balsam, das große Mittel zur Heilung von Auszehrung, Husten, Erkältung, Engbrüstigkeit, Bräune, Halskrankheiten, Schmerzen und Bedrückung der Brust u. Lungen, Luftröhrenentzündung, schwerem Athem u. allen Leiden der Lungen-Organe.

Dies ist eines der werthvollsten Mittel, das man kennt zur Heilung von Lungen-Beschwerden. Es löst die Brust, reizt die Lungen zum Auswerfen des trägen Schleimes, bringt Wechsel in die Absonderungen, reinigt das Blut, heilt die entzündlichen Theile aus, stärkt die Verdauungs-Organe, versetzt die Leber in gehörige Thätigkeit u. verleiht der ganzen Constitution Stärke. Seine sofortige u. befriedigende Wirkung ist der Art, daß wir

Hemmung des angreifendsten Hustens binnen wenigen Stunden garantiren.

Es wird garantirt, daß das Mittel keine Verstopfung, wie die meisten Medizinen, hervorruft, noch den Kopf einnimmt, da es kein Atom Opium in irgend welcher Form enthält. Es wird garantirt, daß das Mittel für das zarteste Kind vollkommen harmlos ist.

In der That ist es gar nicht nothwendig, daß so Viele an Auszehrung sterben, so lange Allen's Lungen-Balsam, bei Zeiten angewandt, dem Tode vorbeugt.

Verzweifele noch nicht, hast Du auch alle andern Arzneien vergebens gebraucht, sondern versuche es mit diesem Balsam!

Gehe dahin, wo der Balsam verkauft wird, und laß Dir dort eine Broschüre mit einer Abhandlung über kranke Lungen und Zeugnisse über bemerkenswerthe Kuren geben.

Bei Apothekern in Städten überhaupt und bei den meisten Medizinhändlern in den westlichen Staaten zu haben.

Auch verkaufen den Balsam im Ganzen u. Einzelnen die Eigenthümer

J. N. Harris & Comp., Cincinnati, Ohio.

Preis $1 pro Flasche.
Auch zu haben bei
C. & W. Caspari, Baltimore;
Seth S. Hance,
French, Richards & Co., Philadelphia.
A. Vogeler & Co., Nr. 5, Süd-Libertystr.;
Moore & Diffenbach, Ecke Hillen- u. Hanoverstr.

Wichtig für Leidende!!!

Professor Louis Wundram's weltberühmte Blutreinigungs- und Abführungs-Kräuter

sind unstreitig die besten, bis jetzt bekannten Mittel, um die verlorene Gesundheit wiederherzustellen, sowie, wenn zeitig genommen, Krankheiten zu verhüten. Dieselben sind seit über ein

Vierteljahrhundert ihrer Heilkraft wegen

in Deutschland rühmlichst bekannt u. geachtet und haben sich auch hier seit den letzten drei Jahren einen soliden Ruf erworben und eignen sich besonders zur

Heilung böswilliger und hartnäckiger Krankheiten,

und sollte Niemand die Hoffnung, geheilt zu werden, aufgeben, ohne zuvor diese heilsamen Kräuter zu versuchen. Die Kräuter werden von mir

direkt von Deutschland

importirt u. empfehle ich dieselben dringend meinen werthen Landsleuten zum geneigten Gebrauche, da ich fest überzeugt bin, daß ein Jeder, der einmal davon nimmt, mit der Wirkung gewiß zufrieden u. nie mehr ohne dieselben sein wird. Jede Familie sollte stets davon im Hause haben; denn auch bei Kindern ist die wohlthätige Wirkung dieser Kräuter wahrhaft überraschend.

Die Kräuter sind zu haben in

Pillen oder Pulvern,

je nach Wunsch, und haben sich bei folgenden Krankheiten als besonders heilsam erwiesen, als:

Magenkrampf, Hämorrhoiden,
Darmbeschwerden, Drüsen,
Geschwulst, Verstopfung,
Gicht, Rheumatismus,
Engbrüstigkeit, Auszehrung,
Husten, Kopf- u. Zahnweh,
Krebsschaden, Mundsperre,
Bräune, Augenkrankheit,
Schnupfen, Verschleimung,
Nervenschwäche,
Lungenentzündung, Masern,
Scropheln, Bandwurm,
Unterleibsbeschwerden,
Wassersucht,
Grippe, Kolik,
rothe Ruhr, Krätze,
Salzfluß, Syphilis,
kalte Fieber, Hautausschläge
und allen Krankheiten,
welche aus verdorbenem Blute entspringen.

Ferner empfehle ich Magen-Kräuter-Elixir gegen Magenkrampf, Durchfall, rothe Ruhr, Brustleiden, Husten, Erkältung u. s. w. Epileptische Tropfen zur gänzlichen Heilung der Fallsucht; Gichtpulver, Zahn-Tinktur, Bandwurm-Pulver, Wundwasser für äußerliche Verletzungen, rheumatische Tinktur, Kräuterthee u. Cholera-Elixir, sowie Dr. White's weltberühmtes Augenwasser.

Julius Dienelt, Alexandria, Va.,
General-Agent für ganz Amerika.

In Baltimore zu haben in allen Apotheken, sowie bei Buchhändler G. Henninghausen, Nr. 28¾, W.-Prattstr. Im Großen bei A. Vogeler & Co., Nr. 5, Süd-Libertystr.

In Washington bei Chs. Christiani, Wm. B. Entwisle u. andern Apothekern. (Sept16-)

Deutsches, englisches, französisches, spanisches und amerikanisches Gold und Silber zum höchsten Preise gekauft und billig verkauft.

Wir kaufen Zinses-Zinsen-Noten, 5-20er, 10-40er u. 7.30er Bundes-Obligationen, verstümmelt, und Post-Kleingeld; sowie südliche, nördliche u. westliche Banknoten zu den besten Marktpreisen.

Wechsel u. Bank-Anweisungen werden in allen erreichbaren Punkten in den Ver. Staaten oder Canada einkassirt.

Ver. St. Steuerstempel mit Regierungs-Diskonto verkauft.

Aktien und sonstige Werthpapiere zu New-Yorker Raten gekauft von

Philip Gover & Co., Bankiers, Nr. 22, West-Baltimorestr., dem „Md. Institute“ gegenüber.
(Mz19 13)

Geschäftsverlegung.

Lawrence D. Dietz & Co., Großhändler in Strumpf-, Mode- und Kurzwaaren, haben ihr Geschäft von der Franklinstraße nach Nr. 308, West-Baltimorestr., zwischen Howard- u. Libertystr., verlegt und bitten ihre geehrten Kunden, das ihnen früher bewiesene Wohlwollen auch auf das neue Lokal zu übertragen. Billige und reelle Bedienung wird zugesichert.

Doktor Schumann's große deutsche Heilanstalt zur Kur aller Arten von wichtigen Krankheiten.

Dr. Schumann's orientalische Lebens-Essenz, oder **unfehlbares, stärkendes Lebenselixir,** und **Dr. Schumann's radikale Original-Pillen,** oder **großer physischer Wiederhersteller bei körperlicher und nervöser Schwäche, unfreiwilligen Ergüssen**

und ähnlichen Resultaten von Jugendthorheiten, allgemeiner Entkräftung, männlichem Unvermögen, nächtlichen Ausflüssen u. s. w. Der erstaunliche Erfolg, von welchem der Gebrauch dieser unschätzbaren Heilmittel bei Verlust der Muskelenergie, bei körperlicher Laßheit und allgemeiner Niederlage der Kräfte oder irgend einer Folge jugendlicher Thorheit oder Leidenschaftsfröhnung in reiferen Jahren begleitet war, macht sie zu den werthvollsten Arzneien, die je entdeckt worden; in der That stehen sie als Mittel gegen genannte Beschwerden einzig und unübertroffen da. Diese wundervollen Arzneipräparate sind von Medizinal-Collegien untersucht und ihre Vorzüge von den berühmtesten ärztlichen Größen in diesem Lande und in Europa gepriesen worden. Sie sind die einzigen untrüglichen Mittel gegen nervöses Kopfleiden und Nervosität überhaupt, die einzigen, die auf einen kranken Geist wirken. Sie stellen das Leben wieder her und geben Denen, die ihre Gesundheit durch sinnliche Ausschweifungen oder geheime Angewohnheiten vergeudet haben, das Verlorene zurück. Office Nr. 30, North-, ein Haus von Lexingtonstr.

Doktor Schumann

beehrt sich, seinen langjährigen Gönnern anzuzeigen, daß er das große, bequem gebaute u. gelegene Wohnhaus

Nr. 30, Northstr., Baltimore, Md.,

gepachtet hat, wo er seine erfolgreiche Behandlung aller Frauen-Uebel und geheimen oder delikaten Beschwerden fortsetzen wird. Damen, welche mit Gebärmutter-Vorfall oder Mutter-Verschwärung, Niedergeschlagenheit, Rücken- u. Lenden-Schmerzen, ziehenden Schmerzen in Armen u. Beinen, Schwindel,

Stockung der Monats-Reinigung und allen sonstigen Mutterleiden

geplagt sind, sollen es sich zur besonderen Aufgabe machen, Dr. Schumann zu Rathe zu ziehen: er ist ein Arzt, der in Baltimore höchst vortheilhaft bekannt ist und nie Etwas verspricht, was er nicht zu leisten im Stande ist. Damen können in ihrer Privatwohnung in allen Theilen der Stadt besucht werden. Solche, die außerhalb der Stadt oder in weiter Ferne wohnen, können in des Doktors Privat-Wohnung während des Wochenbettes mit ärztlicher Pflege versehen und beköstigt werden.

Die Mannheit und Jugendkraft erlangt man durch Dr. Schumann's Lebensessenz oder Kraft-Elixir, sowie Dr. Schumann's Radikal-Pillen oder physischen Wiederhersteller.

Diese wundervollen Mittel stellen die Mannheit auch bei der verwüstetsten Constitution wieder her, möge die Zerrüttung von Ausschweifungen, Klima-Einflüssen, oder natürlichen Ursachen herrühren. Sie kuriren von Grund aus:

Samenfluß oder Samenschwäche, geschlechtliche Schwäche und Ehestandshindernisse im Allgemeinen: Nervosität, Auszehrung, Fallsucht, Krämpfe, geistige und körperliche Unfähigkeit, eine Folge von Selbstschwächung 2c.

Die zur Heilung der veraltetsten Fälle erforderliche Zeit ist 3 Wochen. Die Mittel müssen nach den gedruckten Anweisungen gebraucht werden; ein Fehlschlag ist unmöglich. Diese das Leben gleichsam von Neuem erzeugenden Mittel sollten von Allen, die im Begriffe stehen, zu heirathen, gebraucht werden, da ihre Wirkungen bleibend sind. Die medizinischen Journale finden in ihnen die größten je gemachten Entdeckungen. Der Erfolg ist in jedem einzelnen Falle so gewiß, wie das Löschen des Durstes durch Waßer. Jüngling! bist Du jenen

Geist und Körper zerstörenden, aus geheimen Gewohnheiten stammenden Krankheiten unterworfen? Dr. Schumann's Kraft-Essenz und Radikal-Pillen heilen die schlimmsten Fälle,

während sie harmlos und ohne alle zerstörende Folgen wirken, und es wird garantirt, daß sie nicht fehlschlagen.

Sie werden von Dr. Schumann, Nr. 30, Northstr., 1 Haus von Lexingtonstr., zubereitet und verkauft.

Ihr Siechen, macht einen Versuch damit! Sie werden Euch ganz gewiß Heilung bringen

Ihr Jünglinge, die Ihr durch Fröhnen geheimer Gewohnheiten

Euch jenes geisttödtende, gemüthverderbende, leibvernichtende Laster zugezogen habt, das unsere Irrenhäuser füllt und unseren Hospitälern zahlreiche Contingente liefert, — greift ohne Aufschub zu Dr. Schumann's Lebens-Essenz und Radikal-Pillen.

Diese weltberühmten Mittel gegen alle aus Jugendsünden entspringenden Uebel haben äußerst günstig gewirkt und Tausende dem Leben, ihnen die Gesundheit wiedergegeben. Vollständige Heilung wird garantirt, wenn keine Zeit verloren, und die Mittel sofort angewandt werden. Ein Versuch wird den Patienten davon überzeugen. Jeder sollte, ehe er an Heirath denkt, diese Arzeneien gebrauchen, und bald werden Wohlsein, Glück und Zufriedenheit zurückkehren.

Office Nr. 30, Northstr., 1 Haus von Lexingtonstr.

Gehe hin und laß' Dich von Dr. Schumann, Nr. 30, Northstr., 1 Haus von Lexingtonstr., kuriren! Er hat die bis jetzt bekannten, größten Kuren gemacht als der Entdecker

der einzigen unfehlbaren Heilmittel gegen geheime Krankheiten. Die Behandlung, welche er einschlägt, hat die Billigung der ausgezeichnetsten Aerzte von Paris, London u. New-York und ihr durchgängiger Erfolg hat über allen Zweifel festgestellt, daß eine dauernde Heilung der schlimmsten Fälle von eingebürgerter Lustseuche, Gonorrhöe, Strikturen (Harnröhren-Verengung), Vergrößerung der Vorsteher-Drüse, Uebeln, welche einer gewissen geheimen Gewohnheit ihre Existenz verdanken, u. s. w. u. s. w.

bis zur moralischen Gewißheit erlangt werden kann wenn der Patient sich an Aerzte wendet, auf deren Wissen, Geschick u. Erfahrung man sich verlassen kann. Seit Dr. Schumann in unserer Mitte sich als Heilkünstler niedergelassen hat, sind die vielen Fälle, welche unter seine Behandlung gekommen sind, sämmtlich — ohne eine einzige Ausnahme — geheilt worden, Einige derselben bestanden seit Jahren.

Besondere Aufmerksamkeit widmet er allen Leiden der Geschlechts- u. Harnorgane, wie Gonorrhöe, Samenfluß, Strikturen in jeder Form, Krankheiten der Nieren, Blase u. Vorsteher-Drüse, Merkurial-Leiden u. Hautübeln, wie überhaupt Syphilis im ersten, zweiten, dritten Grade und erbliche.

Dr. Schumann's Heilmethode der Gonorrhöe ist die vollkommenste, die es gibt; sie ist die kürzeste, sicherste u. beste. Der Kranke erhält keinen Copaiv-Balsam, keine Cubeben, kein Terpentinöl, noch andere Ekel erregende Gaben; sondern die Heilung erfolgt in zwei Tagen, ohne Schmerzen, ohne Unbequemlichkeit, ohne Aenderung der Diät.

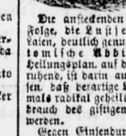
Damen von Auswärts, die Dr. Schumann um Rath zu fragen wünschen, können dieses brieflich thun. Alle Briefe an ihn sollten eine Postmarke enthalten, um beantwortet zu werden.

Arzeneien werden nach allen Gegenden des Landes gesandt.

Man vergesse nicht die

Office: Nr. 30, Northstraße,
(Aug29,13) Baltimore, Md.

Ein kräftiges Alter oder ein frühzeitiger Tod!



Soeben ist erschienen die 8., stark vermehrte und mit 21 anatomischen Abbildungen versehene Schrift, betitelt:

Der Jugendspiegel, oder **Die Geheimnisse des Geschlechtsumganges,** von Dr. J. Lubarsch, praktischem Arzt in Chicago, Jll.

Die ansteckenden Geschlechtskrankheiten und deren Folge, die Lustseuche, sind darin, selbst für den Laien, deutlich genug charakterisirt und durch 21 anatomische Abbildungen veranschaulicht; der Heilungsplan, auf der Anwendung der Elektrizität beruhend, ist darin ausführlich besprochen u. nachgewiesen, daß derartige Leiden ohne elektrische Mittel niemals radikal geheilt und durch den verderblichen Gebrauch des giftigen Merkurs nur noch verschlimmert werden.

Gegen Einsendung von 30 Cents Poststamps wird es Jedem frei zugeschickt, wenn man adressirt: Dr. J. Lubarsch, Chicago, Jll.

Bei demselben Verfasser ist zu demselben Preise zu haben:

1. **„Der Lungen-Arzt.“** Abhandlung über Brust-Leiden und deren Heilung nebst einem Anhange über das **kalte oder Wechselfieber!**
2. **„Geheime Winke für Mädchen und Frauen“,** er die krankhaften Störungen der Geschlechtsfunktionen des Weibes und deren Heilung.

Die Florence-Nähmaschine

ist die

allervollkommenste Nähmaschine

in der Welt.

Sie macht

vier verschiedene Stiche,

näht vor- und rückwärts,

besitzt eine

sich selbst regulirende

Streckung

und kann nicht

in Unordnung gerathen.

Nr. 155,

Baltimore Straße.

—0—

(Nov25,13)

Richardson & Comp's Waarenhaus

Nr. 7, Mercerstraße,

Fabrikanten von

„Lubricating Oils“

und

patentirter

Weißer Wagenschmiere,

Händler mit

Sperm

Wallfisch-

und Lard-Oel,

Eigenthümer der

„Excelsior Soap Works“

in Mercer-Str.

Fabrikanten von Nr. 1

Familien-Waschseife.

Chemische Oliven-Seife,

die billigste und sich am Sparsamsten verwaschende im Markte.

Wenn Sie eine gute Seife wünschen,

so kaufen Sie die

„Excelsior“ chemische Oliven- und die Harzseife.

Wir garantiren, daß Jedermann mit der Waare zufrieden ist.

Unsere Seifensorten machen einen herrlichen Schaum und sind in hartem, wie weichem Waßer gleich gut zu brauchen, und wenn Sie nur einmal damit einen Versuch gemacht haben, so wollen Sie gar keine andere. Hat Ihr Grocer unsere Waare nicht, so gehen Sie zu unseren Agenten und kaufen Sie sich dieselbe. Lassen Sie sich ja nicht mit anderer Waare von den Grocern abfertigen.

Große Nachfrage nach unserer altmodischen Harzseife, in hartem, weichem oder Salzwasser zu brauchen! Wir garantiren, daß Jedermann mit unserer Seife zufrieden ist. Man versuche sie!

Keine andere macht solch' unvergleichlichen Schaum!

Die billigste Seife, die im Markte ist! Machen Sie zeitig Ihre Bestellungen!

Man vergesse nicht, daß jede Stange Seife unser Geschäftszeichen:

„Excelsior“

trägt. Man sehe genau darauf, daß dasselbe nicht fehlt, und nehme, wenn man

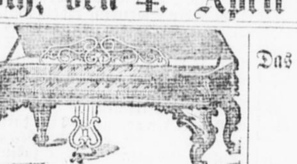
recht leichtes und angenehmes Waschen

haben will,

keine andere!

(Nov18,1Jahr)

C. L. Eckhardt, Tapezierer, Nr. 5, Nord-High-, nahe Baltimorestraße hat fortwährend eine Auswahl von Tapeten u. Fenstervorhangen (Shades) nach den neuesten Musters und zu billigen Preisen. ☞ Zimmer werden mit der besten Sorgfalt tapezirt. (Mai31-)

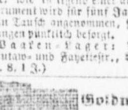


Goldmedaillen-Pianos. (Erhielt die goldene Medaille in 1865.)

Gähle's Piano-Manufacturing-Compagnie

erlaubt sich das geehrte Publikum auf ihr wohl assortirtes Lager von ihren Piano-Fortes aufmerksam zu machen. Diese Instrumente können den besten im Lande in Ton, Dauerhaftigkeit und geschmackvollem Aeußern gleichgestellt werden. Preise mäßig und niedriger, wie in irgend einer anderen Fabrik. Jedes Instrument wird für fünf Jahre garantirt.—Alte Pianos in Tausch angenommen, so wie auch reparirt. Stimmungen pünktlich besorgt.

Waaren-Lager: Nord-Ost-Ecke von Eutaw- und Fayettestr., Baltimore, Md.
(Sept. 8, 1 J.)



Goldne Medaille-Pianos.

Otto Wilkens, Pianoforte-Fabrikant, Nr. 487, West-Baltimore-, nahe Pinestr.; hält stets eine Auswahl der schönsten Instrumenten vorräthig, deren Fülle u. Schönheit des Tones, sowie Dauerhaftigkeit des Baues nicht übertroffen werden können. Man spreche gefälligst vor u. überzeuge sich selbst. Für jedes Instrument wird fünf Jahre garantirt. Alte Pianos werden im Tausche genommen für neue. Reparaturen, Stimmen u. dergleichen Arbeiten werden pünktlich u. gut ausgeführt. (Okt18,12Mte)

Pianofortes!

Wm. Knabe & Co.,

Fabrikanten von

Flügeln,

tafelförmigen und

aufrechtstehenden

Pianofortes,

Nr. 350, West-Baltimorestr.,

(300-) nahe Eutawstr.

Deutsche und englische Schule. F. Knapp, Ecke von Hollidaystr. und Orange-Allee.

Es wird von 12 Lehrern vollständiger Real-, Sprach-, Schreib-, Gesang- und Zeichnungs-Unterricht ertheilt. Lektionen im Französischen u. Lateinischen, sowie im Klavierspielen, auf Verlangen Hebräischer Unterricht in verschiedenen Klassen. Für weibliche Arbeiten ist eine Lehrerin angestellt. Mit der Schule ist eine Turn-Anstalt verknüpft. Auch werden Schüler in Kost und Logis genommen. Nähere Auskunft ertheilt der Prinzipal der Anstalt, F. Knapp, Ecke von Hollidaystr. u. Orange-Allee. (Sept1,13)

P. Wacker's English & German Institut.

Obige Anstalt, seit einer Reihe von Jahren in verschiedenen Kreisen bekannt als durchaus geeignet, Kinder durch guten Unterricht u. gesunde Erziehung zu nützlichen Gliedern der menschlichen Gesellschaft heranzubilden, bittet auf's Neue, das derselben bis jetzt geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren. — Außer den gewöhnlichen Lehrfächern wird Unterricht im Zeichnen und allen weiblichen Handarbeiten ertheilt. — Mit der Schule ist zu gleicher Zeit ein Musik-Institut verbunden und wird auf Piano, sowie auf allen möglichen Blas- u. Streich-Instrumenten von zwei besonders dazu angestellten Lehrern Unterricht gegeben. Kinder beiderlei Geschlechts werden in Kost u. Logis genommen.

Nähere Auskunft ertheilt der Prinzipal der Anstalt
Ph. Wacker,
(Sept12,13) Nr. 174 u. 176, Hamburgstraße

Schreib- u. Freihand-Zeichnen-Schule. Prof. M. Glaser

ertheilt Schlechtschreibenden jeden Alters und Geschlechts in 10 Stunden vollständigen Unterricht im Schnellschönschreiben. Auf ausschließliches Verlangen wird der Unterricht den Schülern auch im Hause derselben ertheilt.

Die Zeichnenschule ist eingetheilt in eine separate **Damen- und Herren-Abtheilung.**

Erstere besteht ausschließlich „nur für Damen“ im Stick- u. Blumenzeichnen. Besonderes Gewicht wird auf das Stickzeichnen gelegt. In Letzterer werden sämmtliche Fächer des Zeichnens bis zur vollständigsten Ausführung unterrichtet.

Anmeldungen bittet man in Hrn. H. Männer's Institut, Nr. 53, Germanstr. zu machen. (Aug.28,13)

Fortbildungs-Schule in F. Knapp's Institut, Hollidaystr., Nr. 29, 31 u. 33.

Der Unterricht beginnt Abend um 7 Uhr. Pünktliches Erscheinen der Schüler wird erwartet. Cirkulare sind im Schulhause zu haben. (19-)

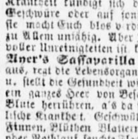
Preußische Thaler u. Rheinische und östreich. Gulden werden in Papier oder Spezie verlangt und besonders für Erstere der höchste Preis gegeben in der Office des „Correspondenten.“ (60-)

Anzeige.

Bei den Unterzeichneten sind Wechsel in beliebigen Sichten und Summen auf die HH. Joh. Goll & Söhne in Frankfurt a. M. stets zu haben.

Lörman & Comp., Nr. 37, Süd-Charlesstr.
(24-)

Billiges Schweine-Futter! zu haben bei M. J. & W. A. Brown,
(40-) Nr. 11, West-Pratt-, Ecke von Concordstr.



Reinigt Euer Blut durch **Ayer's Sassaparilla.**

Bei verdorbenem in Unordnung oder Entmischung gerathenem Blute seid Ihr durch und durch krank. Die Krankheit kündigt sich durch Finnen, Blüthen oder Geschwüre auf die eine oder andere thätige Weise an, oder sie macht Euch blos verdrossen, niedergeschlagen und zu Allem unfähig. Aber Ihr könnt so lange das Blut voller Unreinigkeiten ist keine gute Gesundheit besitzen. **Ayer's Sassaparilla** treibt solche Unreinigkeiten aus, regt die Lebensorgane zu kräftiger Thätigkeit an u. stellt die Gesundheit wieder her. So heilt sie rasch ein ganzes Heer von Beschwerden, die von unreinem Blute herrühren, als da sind: Skropheln oder englische Krankheit, Geschwülste, Geschwüre, Ausschläge, Finnen, Blüthen, Blattern, St. Antonius-Feuer, Rose oder Rothlauf, feuchte Flechte oder Salzfluß, Erbgrind, Kopf Schwinden, Krebs, Krebsgeschwüre, böse Augen, Frauen-Krankheiten (Verstopfung, Unregelmäßigkeit, Unterdrückung des Blutflusses, weißer Fluß, Unfruchtbarkeit), Syphilis, alle venerischen Leiden, Leberbeschwerden u. Herzübel. Man versuche Ayer's Sassaparille und überzeuge sich von der erstaunlichen Thätigkeit, mit der sie das Blut läutert u. diese Ordnungswidrigkeiten kurirt.

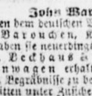
Neuerdings hat sich das Publikum durch große Flaschen, in denen sich ein Quart Sassaparillen-Extrakt befinden soll, hinter's Licht führen lassen und $1 dafür bezahlt. Dies ist ein Betrug an den Patienten; die Flaschen enthalten nicht nur (wenn überhaupt Etwas davon) wenig Sassaparille; sie haben oft auch gar keine Heil-Eigenschaft. Daher ist auf den Gebrauch der verschiedenen Sassaparillen-Extrakte die den Markt überschwemmen, bittere Enttäuschung eingetreten, bis man in dem Namen „Sassaparillen-Extrakt“ selbst schließlich Nichts als Lug u. Trug zu erblicken sich gewöhnt hat. Wir nennen aber dieses Präparat mit Recht „Sassaparille“ und beabsichtigen damit ein Mittel zu liefern, das dem Namen das Brandmal der Entehrung nehmen soll. Wir glauben, wir haben Grund zu der Annahme, daß dieses Präparat Eigenschaften besitzt, denen die Krankheiten die es zu heilen bestimmt ist, in ihrem gewöhnlichen Verlaufe nicht zu widerstehen vermögen. Wir können nur den Kranken die Versicherung geben, daß wir ihnen das beste Blutumstimm-Mittel offeriren, dessen Bereitungsart wir kennen; es ist von allen bis jetzt entdeckten das wirksamste Blutreinigungsmittel.

Ayer's Kirschen-Brustarzenei

erfreut sich wegen ihrer Unübertrefflichkeit bei Heilung von Erkältung, Husten, Grippe, Heiserkeit, Bräune, Luftröhrenzweig-Entzündung, beginnender Auszehrung und in der Linderung der Leiden Schwindsüchtiger in den vorgerückten Stadien des Uebels — eines so allgemeinen guten Rufes, daß es überflüssig wäre, hier länger bei den Belegen für ihre Heilthätigkeit zu verweilen. Die Welt kennt dieselben.

Zubereitet von J. C. Ayer & Comp., Lowell, Mass., und zu haben bei W. H. Brown & Bruder in Baltimore, sowie bei allen Apothekern und Arzeneiverkäufern aller Orten.

(Jan1 13) (Mz u. Apr)



Gilmor House-Ställe, Nr. 6, Lexington-, zwischen Calvert- u. Northstr.

John Ward & Bruder

empfehlen dem deutschen Publikum ergebenst ihre eleganten Barouchen, Kutschen, Buggies 2c. Auch haben sie neuerdings aus der berühmten Fabrik der HH. Beckhaus & Algaier einen Prachtleichenwagen erhalten und sind nunmehr im Stande, Begräbnisse zu besorgen.

Sie bitten unter Zusicherung reeller, billiger u. aufmerksamer Bedienung um geneigten Zuspruch.

(Sept24-)

Das Geheimniß des Bankiers.

Roman
von
E. Bradon.

(Fortsetzung.)

Im ersten Augenblick erfüllte kein anderes Gefühl Violetten's Brust, als das inniger Dankbarkeit gegen die Vorsehung. Aller Bemühungen ungeachtet, vermochte sie sich nicht die Beweggründe zu diesem geheimnißvollen Verfahren zu erklären. Wenn sie vorher von den Bewerbungen eines Anbeters mit unlauteren Absichten belästigt worden wäre, so würde sie vielleicht vermuthet haben, daß mit dieser nächtlichen Fahrt eine Entführung beabsichtigt sei, allein sie glaubte noch von Niemandem gekannt u. bemerkt worden zu sein. Wer konnte also ein Interesse dabei haben, sie von ihrer bescheidenen Wohnung und der geliebten Mutter fortzuziehen, der ihre Entfernung namenlose Angst bereiten mußte? Vergebens bemühte sie sich, eine Antwort auf diese Frage zu finden. Endlich sank sie erschöpft in die Ecke des Wagens.

Gegen drei Uhr Morgens endlich hielt der Wagen vor einem großen eisernen Gitter zwischen zwei mächtigen steinernen Pfeilern, auf deren jedem ein von Epheu überwachsenes Wappenschild angebracht war. Eine Glocke wurde angezogen, welche einen seltsamen, laut schallenden Ton in der Stille der Nacht verbreitete. Dann folgte eine Pause, während deren Violette Zeit hatte, die gewaltige Pforte zu betrachten, welche in dem nächtlichen Dunkel einen sehr düsteren Anblick gewährte, bis die Glocke zum zweiten Male gezogen wurde. Diesesmal war sie gehört worden, denn ein Mann trat mit einem Schlüsselbunde und einer Laterne in der Hand aus der Portierswohnung hervor. Er öffnete das Gitter, das sich knarrend in den verrosteten Angeln drehte, und der Wagen fuhr durch die Pforte und in eine lange Allee hinein, durch deren Bäume der Wind heulend strich. Am Ende der Allee rollte der Wagen über eine Brücke, unter der Violette eine große Wasserfläche wahrnahm, welche einen breiten Graben füllte. Hinter der Brücke passirte der Wagen eine Wölbung und hielt endlich vor einem düsteren Gebäude, welches ganz das Ansehen eines Feudalschlosses hatte und im Dunkel der Nacht einen wahrhaft erschreckenden Anblick gewährte. Der Marquis trat an die Wagenthür öffnete sie und half Violetten aussteigen. Das arme Mädchen war durch die Ereignisse der Nacht körperlich und geistig völlig erschöpft. Sie wankte und würde auf den mit Moos bedeckten und schlüpfrigen Steinen des Pflasters ausgeglitten sein, wenn Lord Norleydale sie nicht gehalten hätte. Wo bin ich? murmelte sie mit schwacher Stimme. Weßhalb hat man mich hierher gebracht?

Haben Sie nur ein wenig Geduld, mein schönstes und theuerstes Wesen, sagte der Marquis in zärtlichem Tone. Ueberlassen Sie sich jetzt der Ruhe, ohne weitere Fragen zu thun. Morgen werden Sie Alles erfahren.

Ein Schrei entfuhr der Brust Violetten's. In dem Tone dieses Mannes lag Etwas, vor dem ihr Herz erstarrte. Es war der Ton eines triumphirenden Anbeters, eines Wüstlings, welcher glaubte, daß sein Opfer in seinen Händen sei und ihm nicht mehr entrinnen könne. Obgleich unschuldig, und unerfahren, erkannte sie dennoch instinktmäßig die Gefahren ihrer Lage und ihr natürlicher weiblicher Muth erwachte. Weßhalb hat man mich hierher gebracht? fragte sie, sich von Norleydale's Arm loswindend. Und wer sind Sie, niedriger Mensch, der ein so feiges Complot gegen ein armes, wehrloses Mädchen hat ausführen können? Nur ein Elender konnte Dessen fähig sein, denn gegen jeden Anderen würde meine Hülflosigkeit mich geschützt haben.

Liebe Miß Watson, sagte der junge Marquis, welcher sich in der That etwas zu schämen begann, aber dennoch alle Kraft aufbot, um nach Maßgabe der ihm von seinen falschen Freunden gegebenen Rathschläge fortzuhandeln, liebe Miß Watson, wenn Sie die unbegrenzte Verehrung, die innige Liebe kennten, welche mich diesen Plan haben fassen und ausführen lassen, so würden Sie mir gewiß verzeihen. Gestatten Sie, daß ich alle weiteren Erklärungen auf morgen verschiebe. Dieses einsame Haus gewährt Ihnen eben so viel Sicherheit, wie das Dach, unter dem Sie gestern geschlafen haben.

Aus dem Tone dieser Worte sprach Wahrheit. Violette war fast ohnmächtig und hatte nicht mehr die Kraft zu einem längeren Kampfe, um sich der Macht ihres Verfolgers zu entziehen. Sie sank auf eine Eichenbank des Vorsaals, der nur von einer düsteren Lampe erhellt war, u. in dem eine kalte feuchte Luft wie in einem Todtengewölbe herrschte. Für einen jungen und reichen Mann, den Besitzer von vielen schönen Schlössern und Landhäusern, konnte natürlich der Aufenthalt in diesem düsteren Gebäude nicht angenehm sein. Aus diesem Grunde war es auch von dem jungen Marquis seit dem Tode seines Großvaters nie besucht worden, der sich, ein excentrischer alter Mann, die unfreundlichste seiner Besitzungen zum Wohnort gewählt hatte. Eine alte Frau war dem Marquis und seiner Begleiterin in den Vorsaal vorangeschritten. An diese wandte sich jetzt der Lord und übertrug ihr die Sorge für Violetten. Sie haben meinen Brief erhalten? sagte er mit lauter Stimme, mußte aber dennoch seine Frage wiederholen.

Ja, Mylord, ja, ich habe den Brief erhalten, murmelte die Alte, und Alles ist zum Empfange der jungen Dame bereit. O, sie hat ein hübsches, gutmüthiges Gesicht, nicht wahr, Mylord? Aber so blaß sollte eine junge, eben erst verheirathete Frau nicht sein. Ich sah einmal eine schöne und recht heitere Frau in dieses Haus kommen, aber das ist lange, lange her, und seitdem ist hier Alles anders geworden.

Sie ist etwas schwachsinnig, Miß Watson, sagte der Marquis entschuldigend. Sie werden es hoffentlich nicht beachten!

Violette neigte bejahend den Kopf und reichte der alten Frau mit freundlicher Miene ihre Hand. Sie war zu angegriffen, um sprechen zu können, die trockenen Lippen versagten ihr den Dienst. Die alte Haushälterin führte die ihrer Sorge Anvertraute nach der großen eichenen Treppe.

Der Marquis hatte bei'm Eintritt in den Vorsaal seinen Hut abgelegt, aber war auch selbst dann nicht von Violetten erkannt worden. Eine zu große Erschöpfung verhinderte sie, das Gesicht ihres Verfolgers genau zu betrachten. Nur eine Idee beschäftigte sie jetzt, es war die Flucht. Sie folgte der Haushälterin. Die Züge der Frau hatten einen ehrbaren und freundlichen Ausdruck, so daß Violette mindestens bei ihr sicher zu sein glaubte. Die Alte führte sie die Treppe hinauf und durch einen langen Corridor bis zu einem Zimmer, in welchem zwei Wachslichter auf einem altmodischen silbernen Armleuchter brannten. Ein Feuer flackerte im großen Kamine, und obgleich es Sommerzeit war, machte dasselbe einen wohlthätigen Eindruck.

Das Zimmer war groß und düster, wie Alles in diesem alten Gebäude. Schwarzes Getäfel von Eichenholz bekleidete die Wände und die Decke des Zimmers, welche von großen Balken durchkreuzt wurde. Am Ende des Gemaches stand ein breites Himmelbett, und in der Nähe des Kamins befanden sich zwei altmodische Lehnsessel mit einem Tische, der den silbernen Armleuchter trug. Violette besaß kaum die Kraft, sich bis zum nächsten Sessel zu schleppen, auf den sie erschöpft und entmuthigt hinsank. Verlassen Sie mich nicht! sagte sie, die runzeligen Hände der Alten ergreifend. Ich bitte Sie, verlassen Sie mich nicht! Die Frau schien den Sinn dieser Worte zu verstehen, obgleich sie dieselben nicht hörte. Ja, ja, murmelte sie, ich werde Sorge für Sie tragen, mein schönes Kind. Fürchten Sie Nichts, die alte Nancy wird für Sie sorgen. Violette fühlte sich durch diese Zusicherung beruhigt. Ihre müden Augenlider fielen herab, und der Kopf sank auf das Kissen des Sessels, worauf sie von der alten Frau entkleidet und halb geführt und halb getragen in das Bett gebracht wurde.

27.

Nach seinem Gespräche mit dem Diener sah Lionel noch deutlicher, als bisher ein, daß die Ehre es ihm zur Pflicht mache, Alles aufzubieten, um das Geheimniß zu enthüllen, welches sich an den nördlichen Flügel von Wilmingdonhall knüpfte. Wäre Julia überhaupt nicht vorhanden und der Bankier mit seinem Anhange ihm gleichgültig gewesen, so würde er sich nicht der Verantwortlichkeit eigenen Handelns unterzogen, sondern nur der Polizei die Anzeige gemacht und ihrer Geschicklichkeit die Lösung des Räthsels überlassen haben. Allein aus Rücksicht für Julia schlug er diesen Weg nicht ein und beschloß vielmehr, nicht eher eine Anzeige zu machen, als bis sein Verdacht zur Gewißheit geworden sei und die Pflicht es erheische, den Vater des unschuldigen Mädchens zu denunziren, das er so innig liebte.

Es war ihm klar, daß die Aufgabe, welche er sich gestellt hatte, viel Umsicht und Willensfestigkeit erforderte. Während er über die Mittheilungen des Dieners nachdachte, gelangte er zu dem Schlusse, daß der alte Kaleb wirklich Zeuge einer schrecklichen Szene im nördlichen Flügel gewesen sein müsse. Aber von welcher Art war diese Szene? Der Gärtner sprach immer nur von einem Morde, einem feigen Meuchelmorde; allein wie konnte er in jenem öden Flügel des Schlosses verübt worden sein, ohne daß früher oder später Verdacht entstanden war? Das Opfer konnte nicht das Schloß betreten haben, ohne von den Dienstboten gesehen worden zu sein; und wie hatte Rupert Goodwin in diesem Falle das Verschwinden desselben erklärt? Bis jetzt war es für Lionel ein dunkles Geheimniß, welches er nur durch lange und geduldige Nachforschungen enthüllen konnte; es war ein Knoten, der Faden um Faden gelöst werden mußte. Nachdem er noch einmal längere Zeit über die Worte des Dieners nachgedacht hatte, gelangte er zu der Ueberzeugung, daß Niemand ihm bei den anzustellenden Nachforschungen nützlicher sein könne, als die alte Haushälterin, sofern es geschehen konnte, ohne daß sie es wußte. Diese Frau war Kaleb Wildred's Muhme, und hatte fast ihr ganzes Leben im Dienste der Goodwin'schen Familie zugebracht.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

Selbstmord eines Irrsinnigen. — Vor etwa sechs Monaten verfiel ein Mann, Namens August Keller, der in dem Dorfe Molena, Will County, Jll., wohnte, in Irrsinn und schloß sich in seinem Hause ein. Hier blieb er vier Monate lang eingesperrt, genoß nichts Anderes, als weiße Bohnen, die er auf dem Ofen röstete, und hieb sich das nöthige Brennholz von den Fußböden, Dachbalken und anderen Theilen des Hauses. Einige Bewohner des Dorfes drangen endlich mit Gewalt in das Haus des Irrsinnigen ein, den sie fast zu einem Skelett abgemagert fanden, und brachten ihn mit Gewalt nach dem Gefängniß in Joliet. Bei guter Behandlung und Nahrung erholte er sich rasch wieder an Geist und Körper und kehrte am Montag in der vorigen Woche, dem Anschein nach ganz wieder hergestellt, nach seinem Hause zurück. Am nächsten Tage jedoch fand man ihn in der Nähe des Dorfes im Walde erhängt.

Ein nachsichtiger Gatte. — Ein reicher Holzhändler in Toledo, O., hatte einen verabschiedeten Soldaten als Fuhrknecht in Dienst genommen. Derselbe verliebte sich in seines Brodherrn Frau und diese in ihn und so kam es, daß die Letztere, während einer nothwendig gewordenen Abwesenheit ihres Gatten, ihre zwei Kinder aufpackte und mit ihrem Liebhaber durchging. Der Gatte kehrte heim, fand wie die Sachen standen und spürte den Flüchtigen nach. Er machte sie in Jackson ausfindig, reis'te dahin und flehte seine Frau an, wieder mit ihm zurückzukehren. Da aber seine Ueberredungskunst an deren Starrsinn scheiterte und sie ihm erklärte, unter keinen Umständen ihrem Liebhaber zu entsagen, so kaufte der gute Mann dort ein Haus für sie und ihre Kinder, übergab ihr eine beträchtliche Geldsumme und kehrte allein nach Toledo zurück, um dort eine Scheidung von seiner ungetreuen Frau zu erlangen.

In **Philadelphia** beging der Deutsche Jak. Koch, der während des Krieges sein schwer Vermögen theilweise verlor, aus Verzweiflung über seine hülfsbedürftige Lage Selbstmord.

Der Präsident hat Gerhard Jansen als **oldenburgischen Consul** in New-York anerkannt.

Unter den deutschen radikalen Blättern steht das „Cincinnati Volksblatt“ vielleicht als einzige Ausnahme da, indem es die Vetobotschaft des Präsidenten gegen die „Civilrechtsbill“ nicht verdammt. Es sagt: „Wir haben die zahlreichen Einwendungen, welche Präsident Johnson in seiner Veto-Botschaft gegen die Bürgerrechts-Bill erhebt, mit Aufmerksamkeit gelesen und nehmen keinen Anstand, zu erklären, daß wir die meisten derselben vollständig gerechtfertigt finden und ihnen beipflichten. Die Tendenz der Bill ist gerecht und edel, aber das Mittel und die Methode, wodurch sie ihr Ziel—Schutz der Freigelassenen—zu erreichen sucht, sind die unrechten. Eine solche Concentrirung der General-Regierungsgewalt, wie in der Bill vorgesehen ist, verträgt sich nicht mit dem Organismus unseres Staatslebens u. kann hier zu Lande selbst für die Erreichung des edelsten Ziels nicht in Anwendung kommen. Das politische Leben dieses Volkes pulsirt nun einmal durch Organismen, welche Staaten heißen, welche in ihren besonderen Lebensfunktionen nicht allzusehr unterbunden werden dürfen, ohne das Leben und die Gesundheit des Ganzen zu gefährden. Mit der Republik, one und indivisible, von der einige unserer radikalen Freunde geträumt haben mögen, ist es nun einmal Nichts in diesem Land! Kurz, der Präsident ist in dem vorliegenden Fall nicht mehr im Recht, als der Congreß. Das Veto, das er gegen diese Bürgerrechts-Bill eingelegt hat, darf und wird ihn nicht trennen von der Unions-Partei. Soll es zwischen ihm und der Partei zum Bruch kommen, so muß der Bruch in einem Moment und in einem Augenblick erfolgen, wo nicht das größere Recht, sondern das größere Unrecht auf seiner Seite ist.“

New-York, 2. April. — Ein Aprilscherz nicht gar übler Art wurde gestern von der „Sunday-Dispatch“ verübt, indem sie mit großer Schrift die Ankunft des nach dem Roß-Winans'schen Plane in Gestalt einer Cigarre gebauten, französischen Dampfers „Empereur“ nach einer Fahrt von 8 Tagen und 7 Stunden von Havre im hiesigen Hafen meldete. Die kürzlich aus Europa gekommene Nachricht, daß ein Dampfer nach dem oben gedachten Plane in England gebaut worden sei und eine Probefahrt gut bestanden habe, erhöhte die Wahrscheinlichkeit des April-Humbugs. Nach der „Dispatch“ waren das Fenianische „Head Centre“ Stevens und Prinz Napoleon Passagiere des „Empereur“ und sollten gestern von den höchsten Behörden unserer Stadt und der Miliz feierlich empfangen werden. Viele patriotische Söhne der „Smaragd-Insel“ sollen in die Leckspeise eingebissen und sich lange vergeblich nach der Ankunft des „Empereur“ von der Quarantäne, nach der großen Miliz-Prozession und nach dem angebeteten „Head Centre“ Stevens und seinem, vom Kaiser Napoleon zur Befreiung Irland's expreß abgeschickten Begleiter, dem Prinzen „Plon Plon“, umgeschaut haben. Noch andere für das Heil der Welt und der übrigen Menschheit höchst wichtige Ereignisse waren in dem Neuigkeiten-Sacke des „Empereur“ enthalten, namentlich die abermalige Aussicht der Kaiserin Eugenie, ihren treuinnig geliebten Gemahl mit einem zweiten Sprößling zu beschenken.

New-York, 2. April. — Ein Herr aus dem Süden verlor in der Spielhölle, No. 233, Broadway, $4000. Er wurde gegen Miles Farren und James Hillman, die angeblichen Besitzer dieses Spielsalons, klagbar; demzufolge wurden dieselben nebst Dienerschaft, sowie 21 Individuen, welche beim Spielen überrascht wurden, verhaftet. Die Eigenthümer wurden Jeder unter $500 Bürgschaft gestellt und die Uebrigen um $5 ein Jeder gestraft. Dem Vernehmen nach hat der Kläger, seines Standes ein Kaufmann, in verschiedenen andern Spielsalons zusammen nahezu $9000 verloren.

Brooklyn, N.-Y., 2. April. — (Der Selbstmord im „Half Way House.“) Am Freitag wurde ein Inquest über die Leiche des Fremden abgehalten, der neulich in dem „Half Way House“ in Fulton-Avenue Selbstmord verübt hatte. Man ermittelte, daß er Jakob Schlater hieß, ein lutherischer Geistlicher und 50 Jahre alt war.

Fälschungen auf Ver. Staaten Treasury-Noten. — In Gerhard's „Reporter“ vom 1. April finden wir folgende Notiz: „In welcher Ausdehnung die Fälschung von Ver. St. Treasury-Noten bisher schon betrieben worden ist, davon kann man sich überzeugen, wenn man die Office des Haupt-Detektiv Wood in Washington besucht, und die dortige Sammlung von Fälschungen besichtigt. Da sind: fünf verschiedene Fälschungen der $50 Treasury-Noten; vier verschiedene Fälschungen auf die $20 Treasury-Noten; eine auf die $100, eine auf die $10, und eine auf die $5-Treasury-Noten; ferner findet man daselbst eine $20-Fälschung der National-Banknoten. Und alle diese Fälschungen sind vorzüglich ausgeführt, besonders die $100-, $50- und $20-Noten. Auch von Currency-Fälschungen ist eine reiche Sammlung vorhanden.“ Unter den neuen Fälschungen, welche diese Nummer aufführt, befindet sich auch eine neue Nachahmung der Ver. St. Treasury-Noten von $5, welche daran zu erkennen ist, daß der Stern in der Mitte des untern Randes nur eilf Spitzen hat, während er zwölf haben muß.